

FREITAG 20. NOVEMBER

- 13.00 Begrüßung und Einführung
Jenny Schrödl, Berlin
- 13.30 Eröffnungsvortrag
„Gemeinsam, Zusammen, Ensemble“
Doris Kolesch, Berlin

14.30 Kaffeepause

Panel 1: Paar-Wirklichkeiten

Moderation: Magdalena Beljan

- 14.45 Mona Motakef, Berlin
„Zur sozialen Konstruktion von Paar-
Wirklichkeiten. Soziologische Perspektiven
auf eine wenig erforschte, doch vielfach
gelebte Beziehungsform“

Juliane Bendel, Dresden
„Doing Couple. Wirklichkeitskonstruktion in
mono- und bikulturellen Paarbeziehungen“

16.15 Kaffeepause

Panel 2: Gender

Moderation: Jenny Schrödl

- 16.30 Benno Gammerl, Berlin
„Zwischen Dauerfreundschaften und
offenen Beziehungen. Paare und andere
gleichgeschlechtliche Konstellationen
seit den 1950er Jahren“

Josch Hoenes, Oldenburg
„Performative Akte zwischen Kunst
und Sexualwissenschaft. Adam & Eva
in Hirschfelds *Bilderteil zur Geschlechtskunde*“

18.00 Kaffeepause

- 18.30 Abendvortrag
„Inkorrekte Paare. Einblicke in die
Ausstellung *Homosexualität_en*“
Birgit Bosold, Berlin

19.30 Umtrunk im Foyer

SAMSTAG 21. NOVEMBER

Panel 3: Widerstände

Moderation: Katharina Rost

- 10.00 Miriam Dreysse, Gießen
„Glückliche Ehe? Zur Hinterfragung von
heterosexuellen Paarbeziehungen in den
darstellenden Künsten“

Katharina Pewny, Gent
„Das Paar als Figur des Widerstands:
Antigone, again“

11.30 Kaffeepause

Panel 4: Duo-Arbeiten

Moderation: Mariama Digne

- 11.45 Nastasia Louveau, Zürich
„1 & 1. Paare und Dualitäten in der
Performancekunst des sozialistischen
Jugoslawiens“

Annette Jael Lehmann, Berlin
„Chancen und Konflikte in Kollaborationen“

13.15 Mittagspause

Panel 5: (Un-)Gleichheiten

Moderation: Maxi Grotkopp

- 14.45 Sandra Umatham, Berlin
„... almost a physical orgasm'
(Genesis Breyer P-Orridge):
Über Partnerlooks“

Susanne Foellmer, Berlin
„Anähnlichung und Differenz:
Paarkörper im Tanz“

16.15 Kaffeepause

- 16.30 Matthias Weiß, Berlin/Florenz
„Ungleiche Schwestern? Paarbildungen als
Motiv und Methode der Kunstgeschichte“

PAARE.

ZUR PERFORMATIVITÄT VON BEZIEHUNGEN IN DEN DARSTELLENDE UND BILDENDE KÜNSTEN

**EIN WORKSHOP DER
DAHLEM INTERNATIONAL NETWORK
JUNIOR RESEARCH GROUP
KUNST-PAARE. BEZIEHUNGSDYNAMIKEN
UND GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE
IN DEN KÜNSTEN**

**20. + 21. NOVEMBER 2015
FREIE UNIVERSITÄT BERLIN
INSTITUT FÜR THEATERWISSENSCHAFT**

Freie Universität  Berlin

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development



Paare. Zur Performativität von Beziehungen in den darstellenden und bildenden Künsten

Im Mittelpunkt des ersten Workshops der Junior Research Group „Kunst-Paare. Beziehungsdynamiken und Geschlechterverhältnisse in den Künsten“ (FU/MPIB) stehen Paare, wie sie in den darstellenden und bildenden Künsten in Szene gesetzt wurden und werden. Zwar spielen Zweierbeziehungen in den Künsten – ebenso wie im Alltag – eine zentrale Rolle, als Gegenstand (geistes-)wissenschaftlicher Forschung sind sie bislang aber nahezu unentdeckt. Auch aus historischer Perspektive liegt der Fokus zumeist auf Formen der Institutionalisierung von Gefühlen und Beziehungen wie der Ehe. Vor diesem Hintergrund sollen im Workshop folgende Fragen diskutiert werden:

Welche Beziehungsvorstellungen werden in Fotografie oder Malerei, in Theater, Tanz oder Performance, in Video- oder Installationskunst hervorgebracht? Auf welche gesellschaftlichen Modelle von Beziehungen (romantisches oder partnerschaftliches Liebespaar, Hetero-, Homo- oder Trans*-Paare, Freundschafts- oder Arbeitsbeziehung, Fern- oder Nahbeziehung) wird in den künstlerischen Arbeiten und Leben rekuriert, welche werden aber auch ausgelassen oder verworfen? Werden traditionelle Beziehungsformen eher affirmiert und/oder subvertiert? Inwiefern lassen sich in den Künsten historische Brüche und gesellschaftlicher Wandel erkennen?

Aus welchem Grund sind intime Beziehungen als performative Prozesse zu verstehen, inwieweit verändert dies bisherige Begriffe vom Paar?

Der Workshop zielt entsprechend – neben einer Ausdifferenzierung diverser Paarinszenierungen in den Künsten – auf die Diskussion eines performativen Konzepts des Paares.

Das Format des Workshops ist auf ausführliche Diskussionen hin angelegt und sieht kurze, zirka 20-minütige Impulsbeiträge vor. Alle Interessent*innen sind herzlich eingeladen, sich am Gespräch zu beteiligen.

20. + 21. NOVEMBER
FREIE UNIVERSITÄT BERLIN
INSTITUT FÜR THEATERWISSENSCHAFT

GRUNEWALDSTR. 35
D-12165 BERLIN-STEGLITZ
HÖRSAAL

S+U RATHAUS STEGLITZ
BUS X83 SCHMIDT-OTT-STRASSE

Organisation

Jun.-Prof. Dr. Jenny Schrödl
Dr. Magdalena Beljan
Maxi Grotkopp, M.A.

Die Veranstaltung ist öffentlich.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

KUNST-PAARE

info@kunst-paare.de
www.kunst-paare.de